

Eisenbahnerisches Stilleleben in Domodossola

Seit 1923 ist Domodossola in Italien mit Locarno in der Schweiz durch eine Bahnlinie mit Meterspur verbunden. Auf Schweizer Seite spricht man von der Centovallibahn, die von der Ferrovie autolinee regionali ticinesi (FART) betrieben wird. Auf italienischer Seite ist dies die «Società subalpina di imprese ferroviarie» (SSIF). Im Depot-Gelände in Domodossola schlummert bis heute mancher eisenbahnhistorische Schatz.

AL

Im Depotgelände der SSIF in Domodossola schlummern Eisenbahnschätze vergangener Tage vor sich hin.



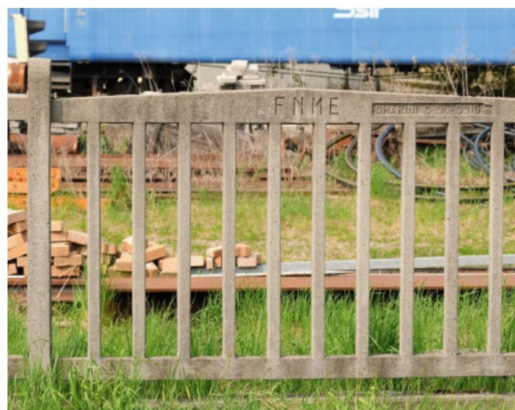
Ein gedeckter Zweiachser.



Stilleben Ersatzteillager.



Frisch aufgearbeiteter Beiwagen der SSIF neben einem Exemplar aus früheren Zeiten der Bahn vom Piemont (!) ins Tessin.



Italienisch typischer Zementzaun an Bahnhöfen, hier mit den Initialen der «Società subalpina di imprese ferroviarie» versehen.

Fotos: Andreas Lindner